

Meine Ärztin/mein Arzt hat mir folgendes Verhütungsmittel bzw. folgende Maßnahme verordnet (z. B. Antibabypille, Spirale, Hormonimplantat, Dreimonatsspritze, Sterilisation o. ä.):

-
- Die ärztliche Verordnung (Rezept) und ggfs. den Zahlungsbeleg im Original habe ich beigelegt.
 - Für Spirale und Hormonimplantat (einschl. Untersuchung und Einlegen) oder Sterilisation: Einen Kostenvoranschlag habe ich beigelegt.
 - Für eine Sterilisation:
Eine Bestätigung einer Beratungsstelle für Frauen, Schwangere oder Familien über eine durchgeführte Beratung **und** eine Bestätigung meiner Ärztin oder meines Arztes, dass die Krankenkasse die Kosten nicht übernimmt, bzw. einen Ablehnungsbescheid der Krankenkasse habe ich beigelegt.

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte im Sozialamt Ihres Wohnortes einreichen!

Antrag auf Kostenübernahme

Damit Sie Ihr Geld wiederbekommen:

Den Antrag auf Kostenübernahme finden Sie auf diesem Falblatt. Sie können ihn einfach abtrennen.

Bitte geben Sie den ausgefüllten Antrag im Sozialamt Ihres Wohnortes ab.

Eine freiwillige Leistung kann auch noch erfolgen, wenn zwischen dem Kauf oder der Bezahlung der Verhütungsmittel und dem Antrag nicht mehr als drei Monate vergangen sind.

Bitte geben Sie für evtl. Überweisungen unbedingt Ihre Bankverbindung im Antrag an:

Bank/Sparkasse
IBAN und BIC

Der Antrag fehlt?

Sie bekommen den Antrag auch hier:

- Rathaus/Bürgerbüro
- Sozialamt
- Jobcenter
- Beratungsstellen für Frauen, Schwangere oder Familien



Region Hannover

REGION HANNOVER

Redaktion:
Fachaufsicht Sozialhilfe
Marktstr. 45
30159 Hannover

Fotos:
© JPC-PROD - Fotolia.com, © JPC-PROD - Fotolia.com,
© contrastwerkstatt - Fotolia.com,
© areeya_ann - Fotolia.com

Gestaltung:
Region Hannover, Team Medienservice

Druck:
Region Hannover, Team Medienservice

Ausgabe:
3.2019/2

www.hannover.de

HANNOVER



KOSTENÜBERNAHME FÜR VERHÜTUNGSMITTEL

Ein Angebot für Einwohnerinnen und Einwohner der Region Hannover


Region Hannover

Kostenübernahme für Verhütungsmittel

Personen, die älter als 22 Jahre sind, müssen Verhütungsmittel selbst bezahlen. Krankenkassen übernehmen die Kosten nicht.

Wer staatliche Leistungen erhält, um seinen Lebensunterhalt zu sichern, kann sich ärztlich verordnete Verhütungsmittel oft nicht leisten.

Die Region Hannover unterstützt diese Personen daher mit einer freiwilligen Kostenübernahme. Sie ist jedoch rechtlich nicht verpflichtet, diese Kosten zu übernehmen.

Freiwillig übernommen werden die Kosten für alle **ärztlich verordneten Verhütungsmittel** wie z. B. Antibabypille, Spirale, Hormonimplantat, Dreimonats-spritze, Sterilisation o. ä., **nicht** jedoch die Kosten für Kondome, Schaumtableten, Cremes, Portiokappen oder Diaphragmen.



Sind Sie berechtigt?

Sie können einen Antrag stellen, dass die Kosten für alle Verhütungsmittel, die Ihre Ärztin oder Ihr Arzt verordnet hat, übernommen werden.

Das ist möglich im Sozialamt Ihres Wohnortes.

Sie müssen dafür diese Voraussetzungen erfüllen:

- ✓ Sie wohnen in der Region Hannover,
- ✓ Sie sind älter als 22 Jahre,
- ✓ Sie erhalten zur Zeit
 - Leistungen vom Jobcenter
 - oder
 - Leistungen der Sozialhilfe oder Grundsicherung nach dem SGB XII von der Region Hannover bzw. vom Sozialamt Ihres Wohnortes
 - oder
 - Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz vom Sozialamt Ihres Wohnortes.

Wenn Sie diese Voraussetzungen erfüllen, müssen Sie für Verhütungsmittel nichts bezahlen. Das Sozialamt Ihres Wohnortes regelt die Kostenübernahme für Sie.



Was müssen Sie tun?

Wenn Sie den Antrag im Sozialamt stellen möchten, bringen Sie bitte immer mit:

- ✓ Kostenübernahmeantrag (ist diesem Flyer angehängt)
- ✓ Ihren aktuellen Bescheid über
 - Leistungen vom Jobcenter
 - Sozialhilfe oder Grundsicherung
 - Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- ✓ Personalausweis oder Pass

Wenn Sie zur Verhütung die Pille oder den Vaginalring nutzen möchten, bringen Sie bitte zusätzlich mit:

- ✓ ein Rezept von Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt
- ✓ und ggfs. den Zahlungsbeleg im Original

Wenn Sie mit Spirale oder Hormonimplantat verhüten möchten, bringen Sie zusätzlich mit:

- ✓ einen Kostenvoranschlag von Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Wenn Sie sich sterilisieren lassen möchten, bringen Sie bitte zusätzlich mit:

- ✓ einen Kostenvoranschlag von Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt mit einer
- ✓ Bestätigung, dass die Krankenkasse die Kosten nicht übernimmt oder einen Ablehnungsbescheid Ihrer Krankenkasse
- ✓ Bestätigung einer Beratungsstelle für Frauen, Schwangere oder Familien über eine durchgeführte Beratung

ANTRAG auf freiwillige Kostenübernahme für Verhütungsmittel durch die Region Hannover

Name

Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Geburtstag

Geburtsort

Bank

IBAN

BIC

Ich beziehe folgende Sozialleistungen:

- Leistungen vom Jobcenter
- Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung nach dem SGB XII
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- Den letzten Bewilligungsbescheid habe ich beigefügt.